

Die Dresdner Leichtathletik im Jahre 1922.

In der vom Athletenrat des Gau's Ostachsen im 2. u. 3. einberufenen Jahreshauptversammlung waren neun Vereine mit insgesamt 61 Stimmen vertreten.

Die erste Veranstaltung im Jahre 1922 war die dem Gau Ostachsen von der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik zur Ausübung übertragene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik.

In der Veranstaltung in der Halle der Turnerschaft in Dresden nahmen an dem Wettbewerbe teil die besten Leichtathleten Deutschlands an den Start.

Zwei Sportabzeichen-Prüfungen wurden an 576 Sportleuten, Turnern und Schwimmern vorgenommen. Nur Regelung des Geschäftsbetriebes wurden 35 Sitzungen abgehalten.

Turnen.

U. J. V. am Realgymnasium Blasewitz (T. T.). Nach der in der ordentlichen Jahreshauptversammlung erfolgten Wahl legte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender: H. Böck; 1. Turnwart: H. Leonhardt; 2. Turnwart: H. Vossdorf; 1. Spielwart: K. Klemm; 2. Spielwart: H. Preußmann; H. Michael; Rufenwart: H. Kühne; Beisitzer: H. Behnisch und H. Schulz.

Pferdesport.

Ranluden sind wichtiger als Vollblutpferde. Während die Tarifkommission der Reichseisenbahnverwaltung einen Antrag auf frachtfreie Auslieferung von Ranluden aus Ausschreibungen einstimmig genehmigt, hat sie ebenso einstimmig einen Antrag der Obersten Rennbehörde abgelehnt.

Radisport.

Jahresversammlung des Berufsradfahrer-Verbandes. Unter Leitung ihres ersten Vorsitzenden Oberger hielten die Berufsradfahrer in Berlin ihre diesjährige Hauptversammlung ab.

Gau-Werksportfest des Bundes Deutscher Radfahrer, Gau Dresden. Der Gau Dresden des Bundes Deutscher Radfahrer veranstaltete nachstehend am Sonntag abend 7 Uhr in sämtlichen Räumen des Gewerkschauses, Tra-Allee, zum Besten der Altershilfe und der Jugend ein großes Gau-Werksportfest.

fahren, Farben- und Jugendreigen, gemischter Reigen, Melker-Schaft des Gau's Dresden im Dreier-Rudballspiel und humoristische Fortübungen.

Wiedereröffnung der Rennen mit Wechsellieferung. Nach einer Meldung des Sports mit 'Bad-Welt' beschäftigt der Hund Deutscher Radfahrer in diesem Jahre, Rennen hinter Wechsellieferung auszuführen, die vor Einführung der Motorwechsellieferung sehr beliebt waren.

Der amerikanische Reiterfahrer Spencer ist in Berlin eingetroffen. Der Amerikaner, der vor einiger Zeit in Blau Kaufmann und in West Mecklenburg geblieben hat, ist unter großen finanziellen Opfern von der Leitung der Winterbahn verpflichtet worden.

Rasenplatz.

Fußball-Wartung. Der äußerst wichtige Sonntag heute, Freitag, abend 7 Uhr im D. S. K. Kasino, Stragebege, wird die Vereinsverwaltung wohl recht zahlreich erscheinen lassen.

Witterungsbericht für den Winterisport vom 25. Januar.

- Minertel von der Sportabteilung des Beobachters Henner, Dresden. Ripsdorf: Bedeckt, Nordost, +2 Grad, 30 Zentimeter Schnee, Stl möglich, Schichten möglich. Schellerhan: Bedeckt, Nordwest, Barometer 712, Reigend, -1/2 Grad, 100 Zentimeter Schnee, Stl möglich.

Vereinskalender

- Dresdner Turngau. Die Gauvorturnerschaft hält am Sonntag, den 28. Januar, nachmittags 1/2 Uhr, Klaustraße 10, ihre Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Eingänge und Mitteilungen. 2. Einzelberichte über Gauarbeit.

Nr. 21 Dresden Nachrichten, 26. Jan. 1923 Seite 10

Bermischtes

Die Berliner Einfuhrkatastrophe.

Der Bericht eines Augenzeugen.

Ein Augenzeuge, Angehöriger des Waise-Dankes, gibt die nachstehende Schilderung des Unglücksfalles: Am Moment des Einsturzes befand ich mich in meinem Zimmer, das im zweiten Stock gelegen ist.

Die Situation war vollkommen unübersichtlich. Wir alle hatten keine Vorstellung von dem, was geschah war. Von der Hauptkassette her rann ein blutende Menschen entsetzen.

Auf die Straße gelangt, galt unsere erste Sorge den zahlreichen Chamschritten und Verletzten, die wir in die umliegenden Gassen und Restaurations brachten.

Neue Reichsbanknoten in 5000 Mark. Demnächst werden neue Reichsbanknoten zu 5000 Mark ausgegeben. Das Papier ist weiß und hat ein hell und dunkel wirkendes Wasserzeichen.

Eine Oxford Einladung an die deutsche Studentenschaft. Vom 'Manchester Guardian' ließen die Oxford Studenten eine Einladung an die deutsche Studentenschaft ergehen.

Scheidungen im Fürstenhaus Neuf. Der Gothaische Kalender verzeichnet im Fürstenhaus Neuf u. A. mehrere Scheidungen. Prinz Heinrich XXXIII. hat sich von der Prinzessin Victoria Margarethe von Preußen scheiden lassen.

Was ein Brief wirklich kostet. Die Kosten, die ein gewöhnlicher Geschäftsbrief unter den heutigen Umständen verursacht, werden nach genauen Ermittlungen in Leipzig für den 17. Januar im 'Vörsenblatt' für den Deutschen Buchhandel angegeben.

Mördermord im Hotel. In der Nacht zum Donnerstag wurde in einem Berliner Hotel ein Mädchen durch einen Schuss in die Stirn getötet.

Gehaltene Diebstehne. Am Sonntag hat die Leitung der Danziger Wert durch die Kriminalpolizei einen Eisenbahnwagen des nach Barisabun fahrenden Juges beschlagnahmt lassen.

Mordmord in einer Riefengebirgsbaude. Aus Hirschberg wird gemeldet: Einbrecher sind nachts in die bei Hohenelbe im Hohenelbe gelegene Raibeibaude eingedrungen.

Brand in einer Zellulosefabrik. Aus Hirschberg wird gemeldet: In der Gunnersdorfer Zellulosefabrik ist ein Gebäude, in dem sich die Holzverarbeitungsanlage befand, vollständig ausgebrannt.

Verhaftung von Fleischdieben in Berlin. Eine Fleischfabrik im Werte von 40 Millionen Mark haben ein Aufreder und zwei Mitfahrer verhaftet worden.

Gescheitert. Aus Alster wird gemeldet: Der norwegische Dampfer 'Ravland' ist auf der Fahrt von Neapel nach Neuyork gescheitert.

lang es, sich zu retten. Das Schicksal der übrigen 24 Mann ist unbekannt.

Eine ägyptische Hofschönheit vor 4000 Jahren. Amerikanische Archäologen, die im Gräberfeld bei Luxor ausgraben, förderten kürzlich einen schönen Fund aus Ägypten, nämlich eine 4000 Jahre alte ägyptische Prinzessin.

Freund Fritz und seine Weine.

Aus der Not kann man eine Tugend machen; in dieser verrückten aller Zeiten kann man aber auch aus der Not eine Untugend, nein, aus der Untugend eine Tugend machen.

Als ich ihn besuchte, fiel er mir um den Hals. Er, Fritz, der Juristhelfer! Und auf dem Tisch standen, entsetzt, zwei Flaschen.

Als ich ihn besuchte, fiel er mir um den Hals. Er, Fritz, der Juristhelfer! Und auf dem Tisch standen, entsetzt, zwei Flaschen. Fritz — du trinkst! ... fante ich mit richtiger Ernst, und jede Falt meines Gesichtes war freudige Mißbilligung.